

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die SITZUNG des GEMEINDERATES

am Donnerstag, den 9. September 2010 im Rathaus

**Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 20.45 Uhr**

**Die Einladung erfolgte am
2.9.2010 durch Kurrende**

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister Ing. Erich HOFER

Vizebürgermeisterin Mag. Michaela SCHNEIDER

Gf.GR. Friedrich HELM

Gf.GR. Manfred GLASL

Gf.GR. DI Rainer FEUCHT

Gf.GR. Ernst PERTL

GR. Ing. Andreas HAGER

GR. Karin HELBIG

GR. Robert FELLNER

GR. Christian HAGER

GR. Heinz SCHELLNER

GR. Oswald GUNSAM

GR. DI Heidemarie HELLMER

GR. Thomas FELLNER

GR. Andreas GERITZER

GR. Richard WACHTER

GR. Christoph REITER-HAVLICEK

GR. Ing. Wilhelm SOMMERBAUER

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

VB Helmut Hofer (Schriftführer)

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

GR. Elfriede KREUZWEGER

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

VORSITZENDER: BGM Ing. Erich HOFER

**Die Sitzung war öffentlich
Die Sitzung war beschlussfähig**

TAGESORDNUNG:

- Pkt. 1. Dienstbarkeitsvertrag mit Heimat Österreich
- Pkt. 2. Auftragsvergabe Kanal- und Wasserleitungsbau Bockfließerstraße und Urbanusweg
- Pkt. 3. Liquidierung der alten Kläranlage auf den Badgründen
- Pkt. 4. Straßenbezeichnung Badgründe
- Pkt. 5. Bahnallee: Straßensanierung und RW-Kanalbau
- Pkt. 6. Umwidmungsansuchen
- Pkt. 7. Wasserabgabenordnung
- Pkt. 8. Kanalabgabenordnung
- Pkt. 9. Aufschließungsabgabe
- Pkt. 10. WEB-Anfrage
- Pkt. 11. Grundstücktausch Raggendorfer Berg
- Pkt. 12. Berichte und Termine

VERLAUF DER SITZUNG

Der Bürgermeister begrüßt die erschienenen Mitglieder des Gemeinderates und eröffnet die Sitzung.

In Anbetracht des Todes unserer Mitarbeiterin, Frau Maria VOCK, ersucht der Bürgermeister um Unterbrechung der Sitzung und ihrer in einer Schweigeminute zu gedenken. Maria Vock war seit 1.1.2002 bei der Marktgemeinde Auersthal als Helferin im Kindergarten beschäftigt. Sie hat durch ihre ruhige Art sehr zum guten Klima im Kindergarten beigetragen. Wir verlieren mit ihr eine sehr pflichtbewusste Mitarbeiterin, deren Einstellung gegenüber ihrer Arbeit immer vorbildhaft war. Sie ist im 49. Lebensjahr offensichtlich durch eine tragische Lebensmittelvergiftung am vergangenen Sonntag verstorben. Das Begräbnis findet am kommenden Samstag um 10.00 Uhr statt.

Der Bürgermeister ersucht alle Mitglieder des Gemeinderates, nach Möglichkeit am Begräbnis teilzunehmen.

Die damit im Kindergarten notwendig gewordenen personellen Rochaden werden zu einem späteren Zeitpunkt diskutiert.

Die Tagesordnung ist mit der Einladung allen rechtzeitig zugegangen. Gegen diese Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Der Bürgermeister beantragt mittels Dringlichkeitsantrag (sh. Beilage 1) folgende Änderung bzw. Erweiterung der Tagesordnung:

Pkt. 1. Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift

Die anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.
Diese Änderung wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 1:

Das Protokoll der letzten GR-Sitzung wurde von allen Fraktionen unterzeichnet.

Es wird in der Folge einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 2:

Die Heimat Österreich hat einen Dienstbarkeitsvertrag betreffend der Kanal- und Wasserleitungen zu den Wohnungen und Reihenhäusern vorgelegt.

Da diese Leitungen teilweise auf den der Heimat Österreich gehörenden Parzellen liegen, sichert die Einräumung der Dienstbarkeit den Zugang zwecks Instandhaltung der Leitungen.

Dieser Vertrag wird nach kurzer Diskussion einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3:

Die Arbeiten zur Errichtung der Kanal und Wasserleitungen am Urbanusweg, sowie des RW-Kanals samt Versickerungsbecken für die Entwässerung Bockfließerstraße wurden von DI Denk ausgeschrieben und die eingelangten Offerte am 26. August 2010 geöffnet. Die entsprechende Auswertung von DI Denk erbrachte folgendes Ergebnis:

Firma	Ort	Gesamtpreis (excl.MwSt.)	
ALLBAU	2230 Gänserndorf	€	293.582,35
HABAU	4320 Perg	€	326.971,37
Lahofer-Bau	2230 Gänserndorf	€	328.708,00
Pittel&Brausewetter	2225 Zistersdorf	€	283.555,06
UHLBAU	2700 Wr.Neustadt	€	333.052,41
WDS-Bau	4320 Perg	€	259.596,90

Da die Fa. WDS-Bau als Billigstbieter erkannt wurde und das Offert den ausgeschriebenen Kriterien entspricht, beantragt der Bürgermeister, die Fa. WDS-Bau mit den Arbeiten zu beauftragen.

Diesem Antrag wird einstimmig stattgegeben und die Fa. WDS-Bau mit den Arbeiten beauftragt

Zu Punkt 4:

Die im nördlichen Bereich der Badgründe situierte ehemalige Kläranlage muss liquidiert werden. Es liegen dazu 3 Offerte vor:

Fa. Pittel & Brausewetter: Komplette Liquidierung der Anlage, Aufbereiten (brechen) des anfallenden Materials samt Wiedereinbau) € 8.496,-

Fa.Lahofer-Bau: Abbrechen der Kläranlage bis 3m unter Niveau und entsorgen des Materials, Wiederauffüllung mit bauseits beigestelltem Material € 9.350,-

Fa. WDS-Bau: Abbrechen der Anlage (ohne Grundplatte), Aufbereiten (brechen) des anfallenden Materials samt Wiedereinbau) € 17.250,-

Die Fa. Pittel & Brausewetter scheint somit aus Billigstbieter auf und wird vom Gemeinderat einstimmig mit den Arbeiten beauftragt.

Zu Punkt 5:

Für die auf den „Badgründen“ entstehenden öffentlichen Flächen ist es dringend notwendig, Straßennamen zu vergeben.

Da die neuen Häuser auf dem Gelände des ehemaligen EUROPA-Bades errichtet werden, wäre die Bezeichnung „Europasiedlung“ eine Möglichkeit.

Folgende Bezeichnungen werden im Gemeindevorstand diskutiert

- Europaweg
- Europaring
- Die Reihenhäuser sollen dem Dammweg zugeordnet werden
- Die Wohnblocks könnten dem Ackerweg zugeordnet werden

Nach eingehender Diskussion werden folgende Straßenbezeichnungen vergeben:

- Johann-Strauß-Ring
- Brahmsweg

Die Reihenhäuser und Wohnblocks werden lt. GV-Vorschlag zugeordnet.

Dies wird einstimmig beschlossen.

Zu Punkt 6:

Der Bürgermeister berichtet von einer Vereinbarung mit den Grundeigentümern der Bahnallee (ÖBB und Land NÖ) betreffend Sanierung der Zufahrt zum Bahnhof:

Da die Fahrbahn schon in sehr schlechtem Zustand ist, sind die beiden Institutionen übereingekommen, die Bahnallee auf ihre Kosten (ca. € 8.000,-) bis auf Höhe Bahnhofsgelände komplett zu sanieren. Auch ein RW-Kanal (Straßenentwässerung und Dachwasser des Bahnhofgebäudes) wird errichtet.

Danach soll dieser Grund der Marktgemeinde Auersthal übergeben werden.

Nach ordnungsgemäßer Durchführung der Bauleistungen wird dieser Grund von der Marktgemeinde Auersthal als Gemeindestraße übernommen und ist dieser als öffentliche Verkehrsfläche im Flächenwidmungsplan als solche zu widmen. Auch übernimmt die Marktgemeinde Auersthal dann die Erhaltung und Verwaltung dieser Fläche.

Der Gemeinderat genehmigt nach eingehender Diskussion die Unterfertigung dieser Vereinbarung.

Für die Flächen westlich des Bahnhofgebäudes (Fahrriechung Bockfließ) prüft die ÖBB noch, ob diese der Marktgemeinde Auersthal zu einem Anerkennungspreis verkauft werden kann.

Zu Punkt 7:

Herr Kurt Wallner ist an die Gemeinde mit folgenden Ersuchen herangetreten:

- Umwidmung der Parzelle 743 in Bauland
- Kauf der Parzelle 741 (ehem. Eberhart / Schenkung-DEV) - € 67,-/m²
- Kauf der Parzelle 742 (anteilige Holzmannschwemme) - € 67,-/m²

- Umlegung des die Parz. 743 querenden RW-Kanals an die Grundgrenze zur Parzelle 740 (Kosten von ca. € 30.000,- übernimmt Hr. Wallner) und Sicherung durch Servitutsvertrag

Den Erlös aus dem Verkauf der Parzelle 741 soll zweckgewidmet der Dorferneuerungsverein erhalten.

Da der Gemeinde bei der Realisierung dieses Vorhabens keinerlei Kosten entstehen, sondern im Gegenteil erhebliche Einnahmen (Verkauf der Parz. 742 und Aufschließungsabgabe für das gesamte Grundstück), sowie die Erneuerung und Redimensionierung eines Kanals vereinbart sind, beantragt der Bürgermeister dem Ersuchen von Hrn. Wallner zu entsprechen.

In der Folge wird über den Entfall von Retentionsvolumina diskutiert weil die Holzmannschwemme ein solches darstellen könnte. Der Bürgermeister bemerkt dazu, dass die Schwemme ohnehin nur mehr zu etwa einem Drittel im Besitz der Gemeinde ist.

Nach eingehender Diskussion wird folgende Vorgangsweise festgelegt:

Die Hochwasserschutzmaßnahmen der Gemeinde sollen als Ganzes überprüft und durch den Ausschuss beraten werden, und danach soll über diese Angelegenheit befunden werden.

Zu Punkt 8:

GGR Glasl berichtet von der letzten Sitzung des Infrastrukturausschusses, wo einstimmig beschlossen wurde, dem Gemeinderat folgende Gebührensätze betreffend Wasserbezug zur Beschlussfassung vorzuschlagen:

Bereitstellungsgebühr Erhöhung von derzeit € 3,-/m³ Nennleistung auf € 9

Wasserbezugsgebühr von € 1,45 auf € 1,80./m³ Wasser

Einheitssatz zur Berechnung der Wasseranschlussabgabe: € 5,76 statt bisher € 3,64

Die entsprechende Abgabenverordnung soll rechtzeitig vor Beginn des Ablesezeitraumes (14.10.) in Kraft treten.

Mit diesen Gebühren soll nicht nur die vollständige Kostendeckung sondern auch eine entsprechende jährliche Rücklagenbildung gesichert sein.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die vorgenannten Abgaben und Gebühren mit Wirkung ab 15.10.2010.

Zu Punkt 9:

In der o.g. Sitzung des Infrastrukturausschusses wurde ebenfalls einstimmig beschlossen, dem Gemeinderat folgende Kanalgebühren zur Beschlussfassung vorzuschlagen:

Einheitssatz für die Berechnung der Kanalbenützungsgebühr:

€ 2,20 für Schmutzwasserkanal statt bisher € 1,80

plus 10% Aufschlag für Regenwasser (€ 0,22)

Ab 2012 soll dann in einem weiteren Schritt auf € 2,62 (plus RW-Zuschlag) erhöht werden.

Einheitssatz zur Berechnung der Kanalanschlussabgaben:

SW-Kanal: € 19,45 statt bisher € 12,35

RW-Kanal: € 11,60 statt bisher € 5,03

Diese Erhöhung soll mit 1.1.2011 wirksam werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die vorgeschlagenen Abgaben und Gebühren mit Wirkung ab 1.1.2011.

Eine weitere Erhöhung der Benützungsg Gebühr ab 1.1.2012 soll im Herbst 2011 neu kalkuliert und dann entsprechend festgelegt werden.

Zu Punkt 10:

Der Einheitssatz zur Berechnung der Aufschließungsabgabe beträgt derzeit € 400,- bei einer Subventionierung für Hauptwohnsitzer von 20%.

Die Beamten der NÖ Landesregierung haben als Mindestvorgabe einen Betrag von € 450,- genannt. Bei diesem Einheitssatz handelt es sich um die Baukosten für 1 Laufmeter Gehsteig + ½ Straße + Entwässerung + Beleuchtung,

Der Bürgermeister schlägt vor, den Vorgaben des Landes zu folgen und den Einheitssatz auf € 450,- erhöhen.

Um den Bauwerbern noch die Möglichkeit zur Disposition zu geben, soll diese Erhöhung erst mit 1. April 2011 wirksam werden.

Der Gemeinderat beschließt nach kurzer Diskussion einstimmig, dem Vorschlag des Bürgermeisters zu folgen und den Einheitssatz zur Aufschließungsabgabe per 1.4.2011 mit € 450,- festzusetzen.

Zu Punkt 11:

Die WEB Windkraft beabsichtigt in Auersthal weitere 2 Windkraftanlagen zu errichten. Die genauen Standorte sind noch nicht bekannt und werden bei positiver Bewertung des WEB-Antrages durch den Gemeinderat dann mit den zukünftigen Grundeigentümern abgestimmt.

Durch diese zusätzlichen 2 Anlagen wären ca. € 12.000,-/Jahr für die Gemeinde zu lukrieren. Der Bürgermeister wird bezüglich dieses Jahresertrages nochmals ein Gespräch mit der WEB führen.

Nach eingehender Diskussion genehmigt der Gemeinderat einstimmig, zwei neue Windkraftanlagen in etwa der gleichen Dimension wie die bereits bestehenden Anlagen. Die entsprechenden Umwidmungen werden nach Feststehen der genauen Standorte erfolgen.

Zu Punkt 12:

Der Bürgermeister berichtet von Vorgesprächen mit Karl Hellmer und Mayrhofer Karl betreffend Grundaufschließung bzw. Grundtausch.:

Beide Parteien tauschen Flächen im Ausmaß von 222 m² bzw. 165 m² im Verhältnis von ca. 1:16 mit der Gemeinde. Die Gemeinde erhält somit Gründe für die Errichtung einer Hochwasserschutzmaßnahme im Bereich Hühnerthal. An der Raggendorferstraße verbleibt dann ein 3 m breiter Streifen für einen Gehsteig samt Grünstreifen.

Der Gemeinderat genehmigt nach kurzer Diskussion einstimmig diese Vorgangsweise. Die entsprechenden Verträge sind nach Vorliegen dann gesondert zu genehmigen.

Zu Punkt 13 (Berichte und Termine:

- Die **Gemeinschaftskühlanlage in der Schweinbartherstraße** wird voraussichtlich aufgelassen und geht nach Auflösung der Gemeinschaft an die Gemeinde zurück.
Zur weiteren Vermietung liegen bereits 2 Ansuchen vor:
Pensionistenverband Auersthal und Seniorenbund Auersthal.

Nach einer Prüfung der Bausubstanz sowie der konkreten Umsetzungsvorschläge der Bewerber soll dieses Thema einer Lösung zugeführt werden.

- Herr Franz Edelhofer möchte das Marterl „**Holzmann-Kreuz**“ vom derzeitigen Standort an der Kreuzung L12/Rotes-Kreuz-Weg entfernen und auf der Parzelle 1121 (Ecke Bahnstraße/Hauptstraße) wieder errichten. Er würde die unmittelbare Umgebung entsprechend gestalten und dann auch pflegen.
Da es sich dabei um Gemeindegrund handelt, ist die Genehmigung seitens der Marktgemeinde Auersthal erforderlich.
Der Gemeindevorstand hat einstimmig die Aufstellung des Marterls auf der genannten Parzelle genehmigt. Der genaue Standort wird mit der Fam. Edelhofer im Zuge eines Lokalausweises festgelegt.
- Gemeindesaal:** Frau Anneliese Fürhacker hat mit 31. August 2010 ihren Dienst für die Gemeinde (Gemeindesaal) beendet.
Frau Sylvia Gunsam hat sich bereit erklärt, die Organisation des Gemeindesaales zu übernehmen. Bei der Reinigung wird sie von Margot Klug und Gerlinde Schulz unterstützt.
- Baumkataster:** Haftungsprobleme nach Schäden durch umstürzende Bäume haben den Bürgermeister veranlasst, sich dieser Thematik zu nähern: Die Gemeinde haftet für alle Schäden die durch umstürzende Bäume und herab fallende Äste auf öffentlichem Grund verursacht werden. In einer ersten Momentaufnahme schätzen wir, dass ca. 500 Bäume im verbauten Ortsgebiet stehen. Die Gesetzeslage sieht die zwingende laufende Kontrolle samt den daraus resultierenden Sanierungsmaßnahmen vor. Als ersten Schritt sollen alle Bäume von einem Fachmann begutachtet und ein sog. „Baumkataster“ angelegt werden. Dabei werden alle erforderlichen Maßnahmen in einer Bestandsaufnahme festgelegt und dokumentiert.
Mit 2 Anbietern wurde bereits über die Kosten gesprochen. Vor einer Vergabe wird der Bürgermeister mit einem „neutralen Fachmann“ (Ing. Günter Walzer) diese Thematik nochmals diskutieren.
- In Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Groß Schweinbarth wird nun der **Güterweg „BIRI“** ab der Ausweiche „Krähenloch“ bis zum Ende der Asphaltfahrbahn durch Aufbringen einer neuen Asphaltdecke saniert. Die Kosten betragen ca. € 25.000,- wobei 25% von der Marktgemeinde Auersthal übernommen werden.
Die Arbeiten sollen am Montag den 13. September beginnen und am darauf folgenden Freitag abgeschlossen sein. Da die Fördermittel erst 2011 zur Verfügung stehen, wird die Abrechnung und Finanzierung ebenfalls erst im nächsten Jahr erfolgen.
- Die Situation am **Bauhof** ist einigermaßen unübersichtlich. Der Bürgermeister wird daher alle Verantwortlichen von Vereinen, die einen Zugang zum Bauhof haben, zu einem Lokalausweis einladen. Dabei sollen „Spielregeln“ festgelegt werden, wie die Flächen zum Bauhof zu verwenden sind. Weiters soll jeder Verein die ihm zugewiesene Fläche so betreuen, dass a) der Bauhof ein geordnetes Bild ergibt und b) andere Nutzer dadurch nicht beeinträchtigt werden.

- Weiters berichtet der Bürgermeister von Anlieferungen außerhalb der Öffnungszeiten und zu Fehlwürfen in die Container. Dies soll mit den Gemeindearbeitern abgeklärt werden und wieder in geordnete Bahnen gelenkt werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, dankt der Bürgermeister für die Teilnahme an der Sitzung, und schließt um 20.45 Uhr die Sitzung.

.....
(Schriftführer)

.....
(Bürgermeister)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Gemeinderat)

Beilage 1 zur GR-Sitzung vom 9.9.2010

Dringlichkeitsantrag

gem. § 46 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung

Bürgermeister Ing. Erich Hofer beantragt

die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung am 9. September 2010 wie folgt abzuändern:

Pkt. 1) Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift

Begründung:

Gemäß §53 Abs.5 NÖ Gemeindeordnung ist das Sitzungsprotokoll der Gemeinderatssitzung in der jeweils nächsten Sitzung zu genehmigen.

Auersthal, am 9. September 2010



